

# 100% Bio – - Sozio-kulturelle Aspekte -

## Ergebnisse der BÖLW-Herbsttagung am 19. Oktober 2006 in Berlin

Dipl.-Ing. agr.  
**Armin Kullmann**



**Institut für Ländliche Strukturforchung**  
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

# 100% Bio – - Sozio-kulturelle Aspekte –

## Agenda

- Wichtigste Aspekte
  - ökologisch und ökonomisch
  - sozial und kulturell
- Offene Fragen
- Rahmenbedingungen und Instrumente
- Forschungs- und Handlungsansätze
- Erfolgsfaktoren

# 100% Bio – Wichtigste Aspekte

## - ökologisch -

- Regeneration ökologischer Systeme
  - Arten
  - Böden
  - Wasser
  - Meere
  - Klima
- Ökologische Nahrungsmittel- und Energie-Produktion

# 100% Bio – Wichtigste Aspekte

## - ökonomisch -

- Transformation der/zur Öko-Lebensmittel-Wirtschaft
- 100% Bio = 100% konventionell
- Lebensmittelskandale sind Bio-Skandale
- Schutz vor (Nicht-Öko-) Importen durch internationale Rahmenregelungen
- Ausdifferenzierung in Premium- und Diskont-Bio-Markt (Konventionalisierung)

# 100% Bio – Wichtigste Aspekte

## - sozial -

- „Nebenkosten“ werden weniger
- Umwelt- und Gesundheitskosten sinken
- Mehr und besser bezahlte Arbeitsplätze der Land- und Ernährungswirtschaft
- Mehr Gerechtigkeit durch faire Preise
  - für Erzeuger
  - für Verbraucher
- Aber auch:
  - Totale soziale Utopie
    - Vollbeschäftigung; Alle werden satt, Keine Zukunftsängste „Einfach schön“
  - „Hungert Deutschland?“

# 100% Bio – Wichtigste Aspekte

## - kulturell -

- Verändertes Ernährungsbewusstsein und –Verhalten, neue Esskultur
- Neue Werte und Ethik bzgl. Menschen, Tier, Natur und Erde
- Neue Land- und Hofkultur sowie Stadt-Land-Beziehungen
- Mehr regionale Stoff- und Wirtschaftskreisläufe, mehr „Bio-Regionen“
- Mehr Forschung, Wissen, Know-How
- Aber auch:
  - Mehr, tieferes Verständnis? (Spiritualität?)

# 100% Bio – Soziale Zielkonflikte

- 100% Bio vs. Ernährungssicherheit?
- Faire Erzeugerpreise vs. Bio für alle bezahlbar?
- Nahrungsmittel- vs. Energieproduktion vs. Naturschutz?
- Solidarität/Weltoffenheit vs. Protektionismus?
- Notwendige öko-kulturelle „Revolution“ vs. Gegenbewegung (und deren Argumente)?

# 100% Bio –

## Antworten auf zentrale soziale Fragen?

- Nur 50% der Bevölkerung kaufen Bio
- Wie einkommensschwache und bildungsferne Milieus erreichen (Hartz IV etc.)?
- Öko-Perspektiven für Ost-Deutschland?
- Demografie und Migration:
  - Das Land stirbt aus, die Städte verarmen, die Speckgürtel wachsen. (Global) mobile Besserverdiener suchen sich optimale Bedingungen.
- Prekariat: Öko für Postindustrielle vs. Konvi für die Unter- und Abstiegsmilieus?
- Zunehmende soz. Disparität u. Unsicherheit?
- Globalisierung? Klimawandel?

# 100% Bio –

## - Übergeordnete Thesen und Fragen -

- 100% Bio kann sich nur erfüllen, wenn prägende Werte, Verhaltens- und Funktionsweisen verändert werden.
- Ähnlich revolutionären Veränderungen gingen meist tief greifende Krisen eines Systems voran, die einen Handlungsbedarf erzeugten.
- Brauchen wir erst den globalen Öko-Kollaps?
- Wirkt ein Sozialkollaps für oder vs. 100% Bio?
- Ist 100% Bio in Deutschland machbar, im Öko-Dorf Europa, im globalen Ökologismus?
- Brauchen wir die Krise, um unsere Lektion zu lernen, oder gibt es einen anderen Weg?

# 100% Bio –

## - Rahmenbedingungen und Instrumente -

### ■ Politik

- Global: WTO, Kyoto
- Agrar-, Verbraucher-, Regional- und Umweltpolitik
  - Politischer u. rechtlicher Rahmen
  - Ordnungs- und Förderpolitik
- Verbindung mit Gesundheits- und Bildungspolitik
- Sozial- und verteilungspolitische Regelungen

### ■ Markt

- Öko = Qualität! (Image erhalten und steigern)
- Innovation und Erfolgscharakter herausstellen
- Mit Testimonials Bio „hip“ machen
- Mehr Brüderlichkeit in der Wirtschaft

# 100% Bio –

## - Rahmenbedingungen und Instrumente -

- Wissenschaft
  - Probleme und Effekte messen und monetarisieren
  - Erforschung von Best-Practice und Erfolgsfaktoren
- Ökolandbau-Bewegung (BÖLW):
  - Wie 100% Bio effizient organisieren?
  - Mehr Kommunikation und Kooperation
  - Gemeinsame Konzepte für Politik und Markt
  - Neue Partner und (alle?) Akteure gewinnen
  - Konsequentes Change-Management

# 100% Bio – - Empfehlung -

- Marketing des Öko-Landbaus als
  - ökologisch innovativer,
  - ökonomisch erfolgreicher,
  - sozial Gemeinschaft stiftender
  - und kulturell sinnstiftender Faktor
  - in den ländlichen Räumen,
  - und in den Städten!

# 100% Bio –

## - Konkrete Ansätze -

### ■ **Forschung:**

- Soz. Aspekte des Öko-Marktes (MAFO, Soziologie)
- ÖL-Wirkungen auf Regional- und Stadtentwicklung
- Lösungsansätze des ÖL für soziale Fragen
- Möglichkeiten des Aufbaus stabiler ganzheitlicher Öko-Netzwerke (Stadt-Land-Partnerschaften)

### ■ **Umsetzung:**

- Verändertes Marketing von ÖL und Öko-Produkten
- Wieder mehr Stories, Aufgaben und Gesichter!
- Aufbau regionaler (Marketing-) Netzwerke (Bio-Regionen, Regionalmarken)
- Vormachen!, z.B. in Kitas und Ganztagschulen

**100% Bio –  
- Sozio-kulturelle Aspekte -**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dipl.-Ing. agr.  
**Armin Kullmann**



**Institut für Ländliche Strukturforchung**  
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main